



**Gute digitale Team- und Projektarbeit**  
Chancen und Risiken /// 13. November 2018 ///  
Universität Göttingen /// Alte Mensa /// Kooperationsstellen  
Hochschulen Niedersachsen und Bremen





Mitbestimmung · Forschung · Stipendien



Mit Unterstützung der



# Gute digitale Team- und Projektarbeit – Chancen und Risiken –

Dr. Frank Mußmann,  
Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften  
Georg-August-Universität Göttingen

GEFÖRDERT VOM

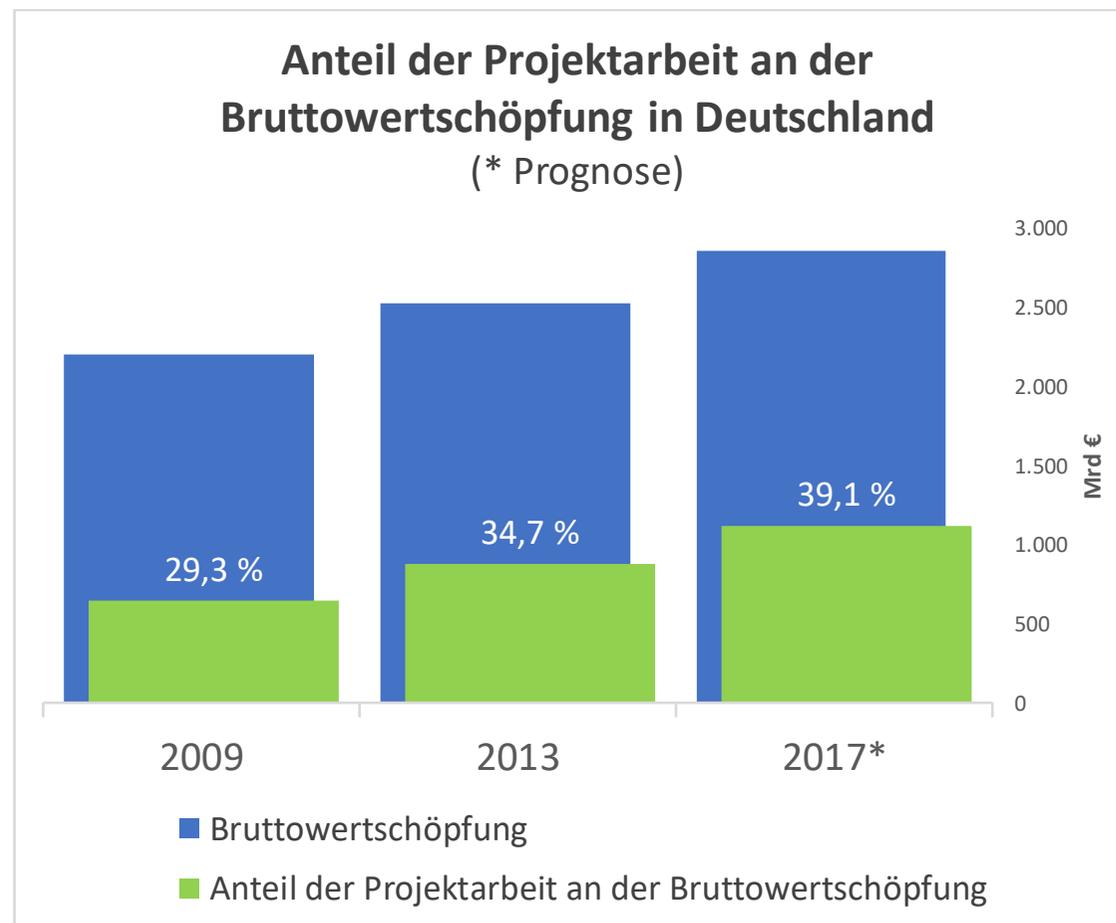


Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



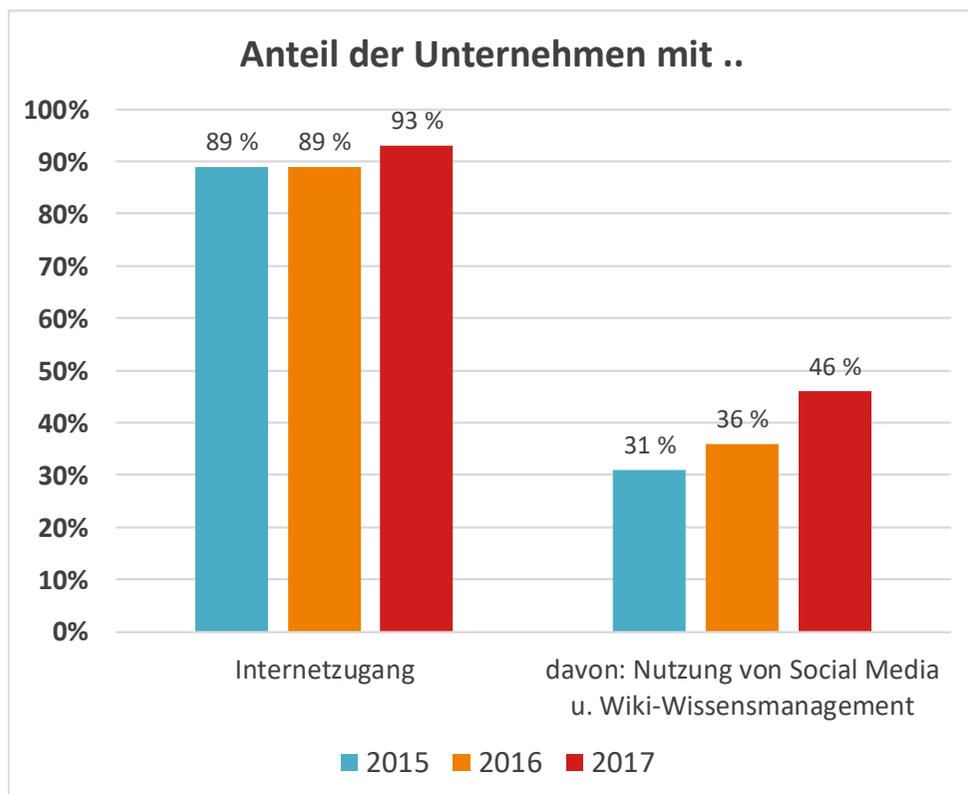
Zusammen.   
Zukunft.  
Gestalten.

## Wachsende Bedeutung der Projektarbeit

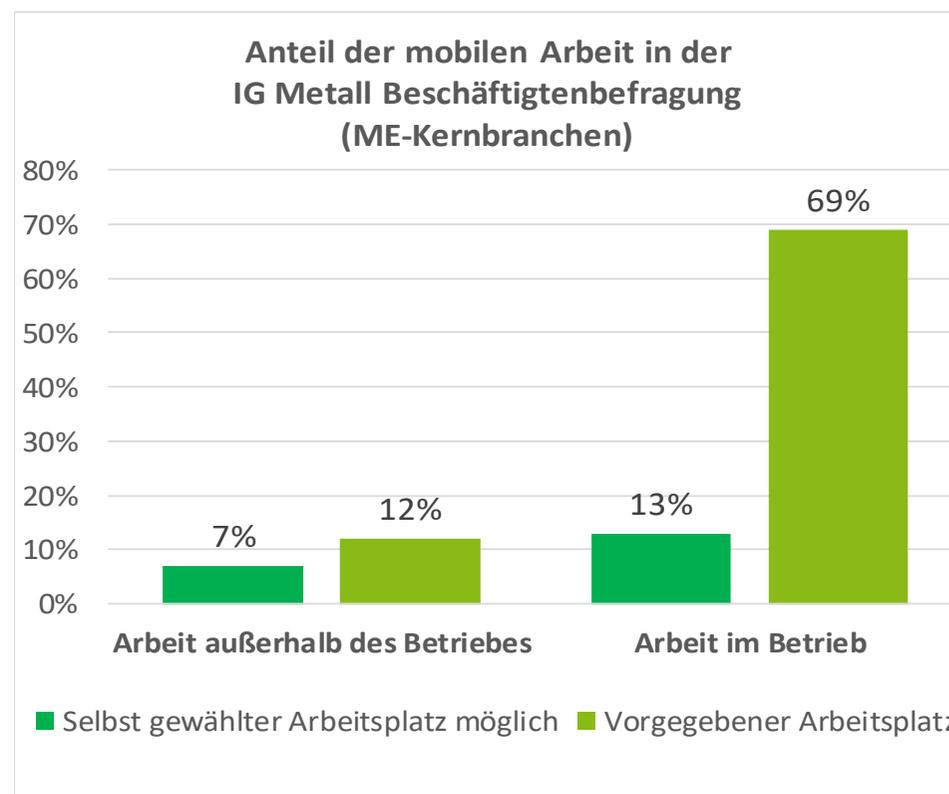


Quelle: Deutsche Gesellschaft für  
 Projektmanagement e.V.  
 (2015): Makroökonomische  
 Vermessung der Projektstätigkeit in  
 Deutschland. Berlin

## Digitalisierung der Team- und Projektarbeit in Deutschland



Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis) (2017): Unternehmen und Arbeitsstätten. Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in Unternehmen - 2017 (eigene Darstellung)



Quelle: IG Metall Beschäftigtenbefragung 2017 (eigene Darstellung) n = 480 363

## Digitale Team- und Projektarbeit

**Wechselnde  
Arbeitsorte**

**Mobile Arbeit**  
Arbeit mit IuK-  
Technologien an  
wechselnden Arbeitsorten  
außerhalb des Betriebes

**Telearbeit**  
Arbeit mit IuK-  
Technologien im  
Homeoffice

**Kollaborative Team- und  
Projektarbeit**

Projekt- und Teamarbeit  
mittels „kollaborativer“ IuK  
Technologien

**Team- und  
Projektarbeit**

**Virtuelle Teams**

Teams, die räumliche und  
zeitliche Distanz mit IuK  
Technologien überbrücken

**Digitale Arbeit**

Über Internet vernetzte Arbeit  
mit digitalen Arbeitsmitteln an  
digitalisierten Arbeits-  
gegenständen

**Digitale  
Technologien**

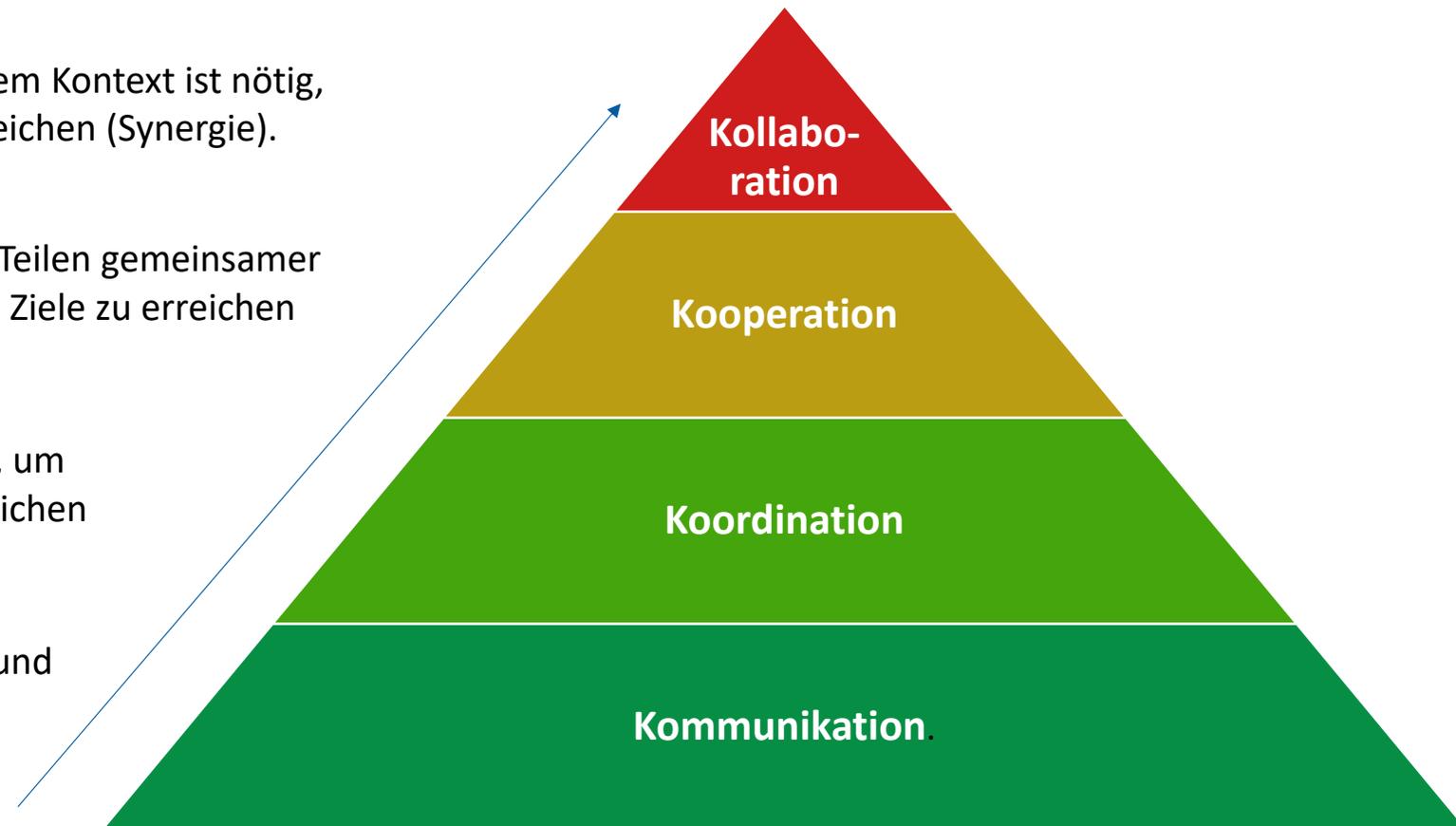
## Kollaboration setzt Kooperation, Koordination und Kommunikation voraus

+ Gemeinsame Aktivität in einem Kontext ist nötig, um gemeinsame Ziele zu erreichen (Synergie).

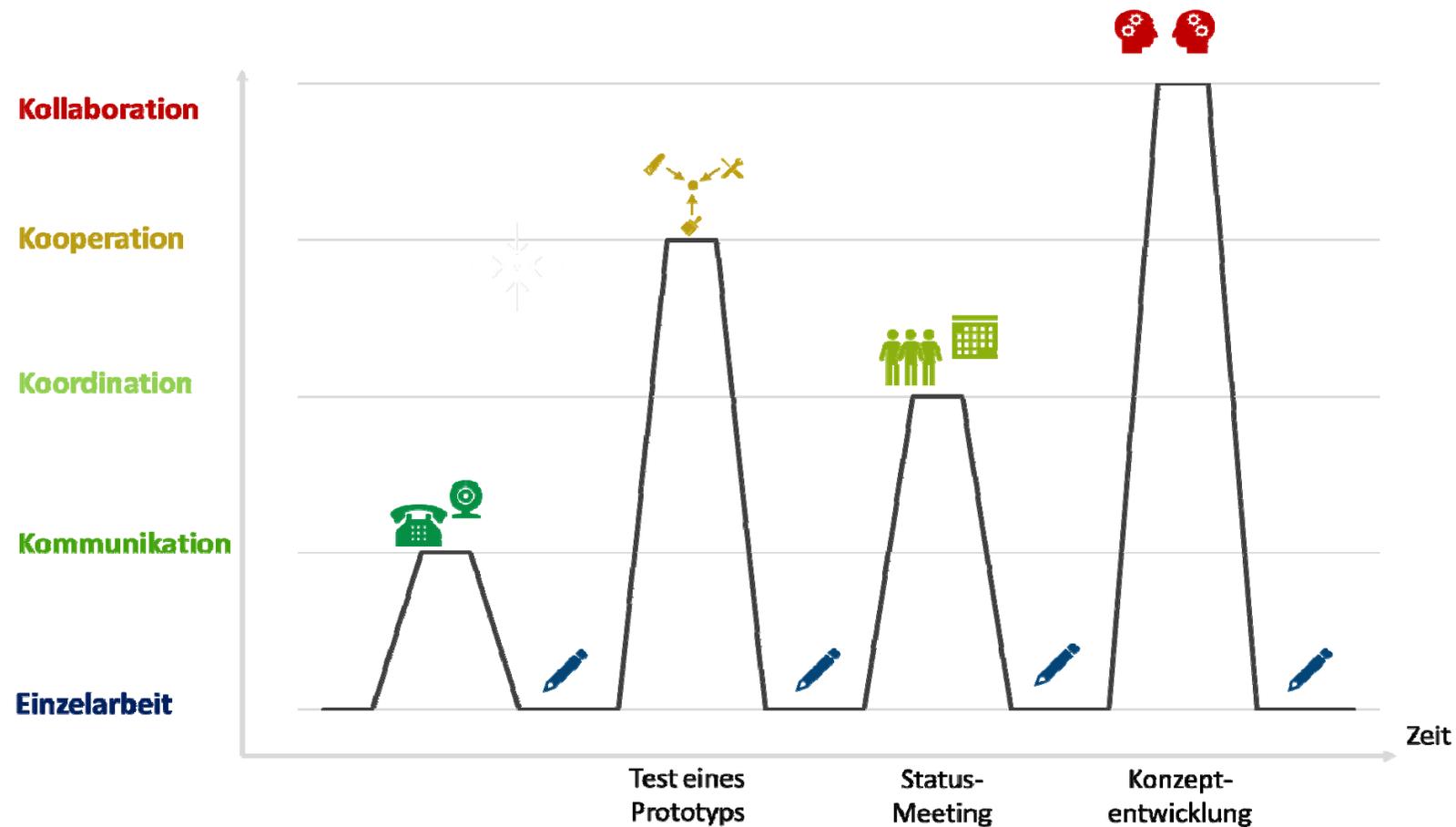
+ arbeitsteiliges Vorgehen mit Teilen gemeinsamer Ressourcen um abgestimmte Ziele zu erreichen

+ Abstimmung von Aktivitäten, um sich ergänzende Ziele zu erreichen

Austausch von Informationen und Wissen



## Kollaboration als besondere Phase im Arbeitsprozess



## Unternehmen versuchen die Potenziale der Kollaboration zu erschließen

- **Kollaboration erleichtern**
  - Durch Kollaborative Anwendungen zeit- und ortsungebunden sein
  - Aufwand für Zusammenarbeit reduzieren (z.B. Reisekosten)
  - Weitere Expertise einbinden, die sonst nicht verfügbar wäre
- **Neue Möglichkeiten schaffen**
  - Jeder kann mit jedem kommunizieren (Enterprise Social Media)
  - Wissen kann geteilt werden (Plattformen)
  - Vollständige Transparenz ermöglichen
  - Zeitliche Ausdehnung der Kollaboration (asynchrone Kommunikation)
- **Kollaboration intensivieren**
  - Im Unternehmen vorhandenes Wissen intensiver nutzen
  - Kreativität und Innovationsfähigkeit steigern
  - Flexibilität und Reaktionsgeschwindigkeit erhöhen



## Dadurch entwickeln sich neue Herausforderungen für die Gestaltung guter Arbeit



**Digitalisierte  
Prozesse**



**Projektifizierung  
und Vernetzung**



**Agile Führung,  
Führung auf Distanz**



**Neue Kompetenz-  
anforderungen**



**Räumliche, zeitliche  
Entgrenzung**



**Transparenz und  
Digitale Ablenkung**



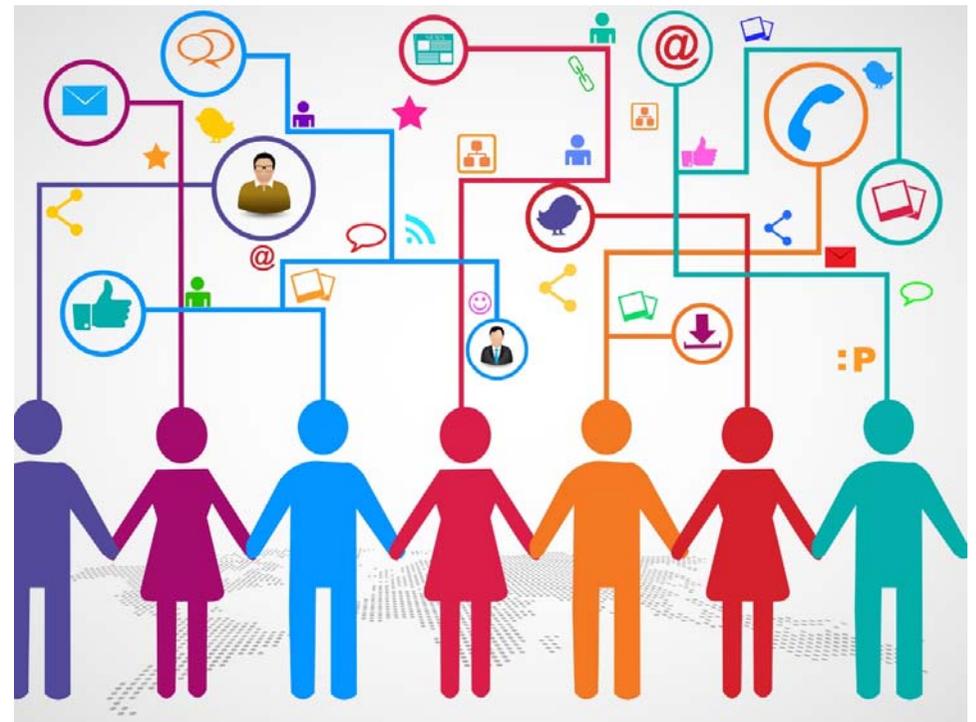
**Persönlichkeits- und  
Beschäftigten-  
Datenschutz**



**Psychische  
Beanspruchung**

Diese Tagung soll

- Handlungs- und Gestaltungsbedarfe im Feld der digitalen Team- und Projektarbeit aufzeigen
- Handlungsmöglichkeiten und Praxisbeispiele zur Diskussion stellen
- Einen Beitrag zur integrierten soziotechnischen Gestaltung verteilten und kollaborativen Arbeitens liefern
- Auftaktveranstaltung für einen Dialogprozess zur Gestaltung guter digitaler Team- + Projektarbeit in 2019



## Programm: Vormittag

10:15 Uhr **Keynote: Chancen und Herausforderungen digitaler und projektförmiger Arbeitsformen**

**Frank Bsirske**

Vorsitzender der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)

**Nachfragen, Diskussion**

11:15 Uhr **Kaffeepause**

11:30 Uhr **CollaboTeam:**

**Welche Erfahrungen machen mittelständische Unternehmen mit kollaborativen Anwendungen?**

**Dr. Gerd Paul**

Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI)

**Kollaborative Team- und Projektarbeit – Herausforderungen ihrer Gestaltung**

**Dr. Thomas Hardwig**

Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Uni Göttingen

**Nachfragen, Diskussion**

12:30 Uhr **Mittagspause - mit drei Themeninseln zur Vernetzung**

13.30 Uhr

## Programm: Nachmittag

- 13:30 Uhr **Best-Practice: Gute Regelungen zum mobilen Arbeiten bei der Deutschen Telekom AG**  
**Jan Öhlmann**, Betriebsrat Privatkunden bei der TELEKOM DEUTSCHLAND GMBH  
**Karl-Heinz Brandl**, Bereichsleiter Innovation und Gute Arbeit ver.di Bundesverwaltung
- Best-Practice: Mehr Souveränität über die Arbeitszeit - Gestaltungsmöglichkeiten mobiler Arbeit**  
**Dr. Constanze Kurz**, Referentin des Gesamtbetriebsrats/Konzernbetriebsrats der Robert Bosch GmbH
- 14:45 Uhr **Kaffeepause**
- 15:00 Uhr **Arbeitsrechtliche Regulierung von agiler Arbeit - Regelungsbestand und Regelungsbedarfe**  
**Prof. Dr. Rüdiger Krause**, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht Uni Göttingen
- Neue Formen von Projektarbeit und Kollaboration als Beschleuniger veränderter betrieblicher Arbeitsbeziehungen? Arbeitserfahrungen und Gestaltungsbedarfe**  
**Dr. Martin Kuhlmann**, Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI)
- 16:15 Uhr **Lessons learned und Ausblick**  
**Prof. Dr. Margarete Boos**, Abteilung für Sozial- und Kommunikationspsychologie Uni Göttingen  
**Dr. Thomas Hardwig**, Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Uni Göttingen
- 17:00 Uhr **Ende der Tagung**